

Niederschrift

über die Versammlung der Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Espelkamp in der Stadt Espelkamp.

Die Versammlung wurde vom Vorsitzenden Hartmut Rüter um 19.35 Uhr eröffnet.

Es waren 12 Jagdgenossen anwesend. Die Summe der vertretenen Flächen betrug 98,95 ha.

Folgende Tagesordnungspunkte wurden bekannt gegeben:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Geschäfts- und Kassenbericht
3. Entlastung des Vorstandes
4. Beschlussfassung über vorliegende Anträge
5. Verwendung des Jagdgeldes aus der Jagdnutzung 2024 / 2025
6. Haushaltsplan 2025/2026
7. Verschiedenes

Zu Beginn der Versammlung wurde festgestellt, dass keiner der Anwesenden Einwände gegen die form- und fristgerechte Einladung zur Jagdgenossenschaftsversammlung hat. Nach der Eröffnung und Begrüßung wurde durch die Versammlung einstimmig beschlossen, den Verzehr aus dem Kassenbestand zu bestreiten.

Die Niederschrift der Versammlung vom 21. März 2024 wurde von Schriftführer Uwe Klicker verlesen und durch die Versammlung einstimmig genehmigt.

Hartmut Rüter gab bekannt, dass zu Beginn der Versammlung 5 Anträge vorlagen.

In seinem Geschäftsbericht erläuterte der Vorsitzende Hartmut Rüter, dass am 06.03.2025 eine Vorstandsversammlung stattgefunden hat, in der die allgemeinen Themen besprochen, und die JHV vorbereitet wurde.

Zur Baumbeschaffung gab es zu sagen, dass es einen Antrag gab. Der Antrag beinhaltete 15 Douglasien und 4 Obstbäume mit Sortenangabe. Nach Rücksprache mit dem Förster ist eine Lieferung aufgrund der geringen Resonanz nicht möglich. Außerdem ist die Beschaffung von Obstbäumen schwierig, da die Forstbaumschulen diese nicht standartmäßig im Programm haben. Da die Baumbeschaffung in den letzten Jahren immer zu Komplikationen geführt hat, wird diese Maßnahme seitens des Vorstands nicht weiter unterstützt.

Zu den Maschinen der Jagdgenossenschaft erläuterte Hartmut Rüter, dass der Mulcher im Jahr 2024 ca. 100 Stunden genutzt wurde. Die Walze wurde 20 Stunden genutzt. Die Nutzung der Maschinen wurde, wie im Vorjahr über eine WhatsApp-Gruppe erfasst. Die genauen Zahlen über die Einnahmen aus der Nutzung werden im Kassenbericht vorgestellt.

Der vorhandene Mulcher ist in Bezug auf die Verschleißteile in einem guten Zustand und voll einsatzfähig. Allerdings ist bei während der Inspektion und Reinigung zum Jahresende aufgefallen, dass der innere Gehäusemantel allmählich dünner wird. Es waren schon diverse Löcher zu sehen, die in den Vorjahren nicht aufgefallen sind.

Strategisch gesehen sollte man sich darauf einstellen in den nächsten 1-3 Jahren einen neuen Mulcher zu beschaffen. Insgesamt hat der Mulcher während seiner Betriebszeit von 2005 bis 2025 Einnahmen in Höhe von 14018,25 € erzielt. Ausgegeben wurden 3950,-€ für die Anschaffung und 5908,01€ für Ersatzteile. Damit hat der Mulcher einen Gewinn von 4160,24€ erwirtschaftet. Ein Antrag auf die Beschaffung eines Mulchers wird vom Vorstand unter TOP 4 gestellt

Im letzten Jahr wurde der LOV mit 500,-€ unterstützt. Der LOV nutzt die Unterstützung der Jagdgenossenschaft im Wesentlichen, um seinen Grillabend zu finanzieren. Begründung für eine Anhebung von 250,-€ auf 500,-€ war seinerzeit, dass der LOV von der Jagdgenossenschaft Rahden 500,-€ erhält. Grundsätzlich steht der Vorstand der Unterstützung des LOV positiv gegenüber, allerdings nicht unbedingt in einer Höhe von 500,-€. Es wurde angeregt, ein gemeinsames Sommergrillen mit dem LOV zu veranstalten, um so die Kosten gering zu halten. Der Vorstand wird auch dazu unter TOP 4 einen Antrag stellen.

Die Versammlung wurde darüber informiert, dass der Jagdpachtvertrag noch bis zum 30.03.2030 läuft.

Der Kassierer Dieter Meier verlas den Kassenbericht. Nachdem er Ein- und Ausgaben detailliert aufgeführt hatte, konnte er bekannt geben, dass der sich der Kassenbestand im vergangenen Jahr von 9969,02€ auf 11327,95€ verändert hat.

Die Kassenprüfer Dirk Klasing und Fabian Beckmann hatten bei der Kassenprüfung keine Unregelmäßigkeiten feststellen können. Sie beantragten die Entlastung des

Vorstandes. Die Entlastung des Vorstandes wurde daraufhin von der Versammlung einstimmig beschlossen. Der ausscheidende Kassenprüfer Fabian Beckmann wurde durch die Versammlung erneut gewählt. Auch Dirk Klasing wurde erneut einstimmig zum Kassenprüfer gewählt. Stellvertretender Kassenprüfer ist Mirko Sander.

Hartmut Rüter stellte die vorliegenden Anträge zur Abstimmung. Der Vorstand stellt den Antrag, vorausschauend die Anschaffung eines Mulchers im Geschäftsjahr 2025 oder 2026, je nach Finanzierbarkeit und Zustand des vorhandenen Mulchers, zu tätigen. Dazu ermächtigt die Versammlung den Vorstand entsprechende Angebote einzuholen, und bei Bedarf einen Mulcher zu beschaffen. Der Antrag erhielt 9 Ja-Stimmen (83,2 ha) und 3 Enthaltungen (15,75ha) und wurde mit Stimmen und Flächenmehrheit angenommen.

Der Vorstand schlägt vor einen Grillabend gemeinsam mit dem LOV und der Jagdgenossenschaft Rahden durchzuführen. Die Genossenschaftsversammlung beauftragt den Vorstand, mit den genannten Institutionen hinsichtlich eines gemeinsamen Grillabends Kontakt aufzunehmen. Ein nur von der Jagdgenossenschaft veranstalteter Grillabend soll ansonsten im Jahr 2025 nicht durchgeführt werden. Der Antrag erhielt 11 Ja-Stimmen (92,7 ha) und 1 Enthaltung (6,25 ha).

Der Antrag des Landwirtschaftlichen Ortsvereins auf einen Zuschuss in Höhe von 350 € erhielt 11 Ja-Stimmen (92,7 ha) und eine Enthaltung 6,25 ha).

Dem Antrag von Wilfried Windhorst auf einen Zuschuss zur Altenfeier in Höhe von 250 € wurde ohne Gegenstimme zugestimmt.

Die Landfrauenorganisation der Altgemeinde hatte den Antrag auf einen Zuschuss in Höhe der Summe gestellt, die auch im Vorjahr gezahlt wurde. Daraufhin wurde mit 7 Ja-Stimmen (61,95 ha) und 5 Enthaltungen (37 ha) beschlossen, den Landfrauen 300,-€ zukommen zu lassen.

Unter dem Tagesordnungspunkt 5 stellte Hartmut Rüter fest, dass die Jagdpacht des Jahres 2024/2025 gemäß dem Haushaltsplan verwendet wurde.

Der Kassierer Dieter Meier verlas den Haushaltsplan 2025/2026, welcher von der Versammlung einstimmig genehmigt wurde.

Unter dem Tagesordnungspunkt „Verschiedenes“ gab Cristoph Wimmer zu bedenken, dass seiner Ansicht nach die Anschaffung eines Mulchers vorrangig zu bewerten ist, und nicht durch die Unterstützung anderer Vereine gefährdet werden sollte.

Reinhard Hohnstedt gab den Hinweis, dass im Falle der Anschaffung eines neuen Mulchers auch der Restwert der vorhandenen Maschine ausreichend beachtet wird.

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gab, wurde die Versammlung um 20.40 Uhr beendet.

Vorsitzender



(Rüter)

Beisitzer



(Wimmer)

Schriftführer



(Klicker)